

In diese Zeit der Kräftigung des klassischen Gedankens fiel der Tod Ludwigs XV., vom Volk mit Jubel begrüßt. Den mit 4000 Mill. Schulden belasteten Thron bestieg 1774 Ludwig XVI. Ein gutmütiger, aber schwacher Charakter, war er der schwierigen Lage keineswegs gewachsen. Persönlich sittenrein, liess er der Verschwendung und dem Leichtsinne des Hofes, ferner dem stolzen, anspruchsvollen und nicht immer tadellosen Auftreten seiner Gemahlin, der hochgebildeten Marie Antoinette, die Zügel schiessen. Die Königin brachte es fertig, dass die gehässigsten Nachreden, Gassenhauer und Karikaturen über sie in Umlauf kamen und jede Spur von Achtung für die Königin und den königlichen Hof

aus dem Herzen des Volkes getilgt wurde. Als man sich über eine neue Besteuerungsweise nicht einigen konnte und die Schuldenlast immer drückender wurde, als ferner der nordamerikanische Freiheitskrieg die Verwirklichung des Rousseauschen Staatsideals



Fig. 1. Rokoko-Dekoration; Hirth's Formenschatz. Aus dem Wohnhause des Herausgebers in München.

möglich erscheinen liess, gewannen die demokratischen und antimonarchischen Ideen im französischen Volke die Oberhand. Ludwig XVI. berief die seit 1614 nicht mehr zusammengetretenen Generalstände ein; hierbei sonderte sich der dritte Stand, die Bürgerlichen, als Vertreter der Nation ab und schwur sich, Frankreich eine neue Verfassung zu geben (Nationalversammlung). Im Gefühle seiner Schwäche zog der König nun angeworbene Truppen